SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Kalk



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksrathaus Kalk
Kalker Hauptstraße 247-273
51103 Köln
Telefon/Telefax (02 21) 221-98 302
E-Mail: spd-bv8@stadt-koeln.de
Internet: www.koelnspd.de

Oliver Krems
Fraktionsvorsitzender
Telefon (02 21) 986 35 99
Telefax (02 21) 986 37 02
E-Mail: oliver.krems@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 01.03.2011

AN/0528/2011

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	**Datum der Sitzung**
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	17.03.2011, TOP 9.2.1

Ausbau der Lützerathstraße in Köln-Rath/Heumar
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.03.2011 im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage, Vorlage-Nr. 4814/2010

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 24.02.2011 hat die Verwaltung im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage für den Baubeschluss zum Ausbau der Lützerathstraße im Stadtteil Rath/Heumar (Vorlage-Nr. 4814/2010) eine Bürgerversammlung durchgeführt.

Im Anschluss daran bitten wir bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 17.03.2011, in der die genannte Vorlage behandelt werden soll, um Beantwortung folgender Fragen:

1. Verkehrsbelastung, LKW-Verkehre

1.1 Wie viele Fahrzeuge nutzen die Lützerathstraße täglich, wie viele davon sind LKW?

1.2 Gibt es Möglichkeiten, die Lärmbelastung insbesondere in der Nacht durch eine Sperrung der Straße für LKW-Durchfahrten zu verringern? Welche Auswirkungen hätte dies auf das übrige Straßennetz?

2. Straßenführung

2.1 Welche Asphaltdecke soll verwendet werden? Hat die neu aufzubringende Asphaltdecke positive Auswirkungen auf den Lärm, den die Fahrzeuge verursachen?

2.2 Trifft es zu, dass für die gesamte Lützerathstraße nach Abschluss der Ausbaumaßnahmen Tempo 30 angeordnet wird?

2.3 Warum wird die Breite des Bürgersteiges auf dem südlichen Teilstück der Lützerathstraße (zwischen Rösrather Straße und der Kurve) gegenüber dem jetzigen Zustand noch verringert? Werden die Mindestbreiten eingehalten? Wäre es nicht sinnvoller, die Fahrbahnbreite an dieser Stelle etwas zu verringern?

3. Bauausführung

3.1 Ist sichergestellt, dass während der Bauzeit ständig ein Ansprechpartner der Bauüberwachung bzw. der Verwaltung erreichbar ist, der Bürgerfragen entgegennehmen und beantworten kann?

3.2 Durch welche Maßnahmen wird sichergestellt, dass die Abwicklung der Baumaßnahme durch den Unternehmer stetig und ohne unnötige Verzögerungen aus sachfremden Gründen abgewickelt wird?

3.3 Wann liegt voraussichtlich ein genauer Bauausführungsplan vor?

4. Umleitungsstrecke

4.1 Welche Maßnahmen plant die Verwaltung im Bereich der Kreuzung Mauspfad/ Rösrather Straße?

4.2 Wie wird verhindert, dass die Gröppersgasse und der Rather Kirchweg durch umleitungsbedingte Verkehre unnötig belastet werden?

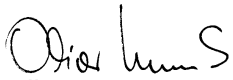
5. Verpflichtungen der Bürger

5.1 Mehrere Bürger berufen sich auf den Eingemeindungsvertrag zwischen der Stadt Köln und der Gemeinde Merheim. Dort soll es Regelungen zur Beitragsfreiheit der Grundstücke geben. Es wird um eine Stellungnahme der Verwaltung zur Beitragspflicht unter Berücksichtigung der Regelungen des Eingemeindevertrages gebeten. Zudem bitten wir um Zugänglichmachung des Textes des Eingemeindungsvertrages.

5.2 Aus der Präsentation zur Beitragspflicht war ersichtlich, dass das große Grundstück der Rather Burg nicht der Beitragspflicht unterliegen soll. Welche rechtlichen Erwägungen führen zu dieser Bewertung? Wird der fiktiv auf dieses Grundstück entfallende Beitragsanteil von der Stadt getragen oder auf die übrigen Anlieger umgelegt?

5.3 Sind die Anlieger zur Durchführung der Kanaldichtigkeitsprüfung vor Beginn der Baumaßnahme verpflichtet oder können sie die gesetzlichen Fristen voll ausnutzen?

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krems
Fraktionsvorsitzender